

„ALLE HABEN ETWAS DAVON“

Personalmanagement-Studierende trainieren Gymnasiasten



David Czech moderiert das Präsentationstraining.

>> von Markus-Oliver Schwaab > Ein gutes Beispiel dafür, wie Schule und Hochschule zusammenarbeiten können, liefert der Studiengang Personalmanagement. Bereits im vierten Jahr existiert eine enge Kooperation zwischen der Hochschule und dem Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium in Speyer, von der Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte profitieren.

Die Zusammenarbeit wurde – auf Initiative des Gymnasiums – im Jahr 2005 aus der Taufe gehoben. Sieben Pforzheimer Studierende gestalteten erstmals das Methodentraining für die Speyerer Schüler der zehnten Klassen. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Erlernen und Anwenden der Kenntnisse und Fähigkeiten, die das Erfolgsgeheimnis für eine gelungene Präsentation sind.

Die Studierenden entwickelten eigenständig den Trainingsleitfaden, achteten dabei insbesondere auf interaktive Elemente, um den Lerntransfer zu sichern. Die Konzeption stimmten sie noch an der Hochschule ab, doch die Organisation und Durchführung des Trainings lag allein in ihrer Hand. Im Rahmen der Projektwoche leitete jeder Studierende zwei Trainingsgruppen mit zwölf bis vierzehn Schülerinnen und Schülern. Saßen anfangs noch Lehrkräfte des Gymnasiums im Training, um bei Bedarf unterstützend eingreifen zu können, so zeigte sich schnell, dass dies nicht notwendig war. Die Evaluation brachte ein klares Ergebnis: Das Präsentationstraining kam bei allen Beteiligten hervorragend an! Wichtigste Erfolgsgaranten: Die Studierenden wurden als kompetent und besonders glaubwürdig wahrgenommen. Die Tatsache, dass sie erst wenige Jahre die Schulbank verlassen hatten, sorgte für eine geringe Distanz zu den Trainingsteilnehmern und ein fruchtbares Lernklima.

Die Schulleitung nahm das gelungene Training zum Anlass, zwei der Studierenden in einer Lehrerkonferenz die entsprechende Konzeption vorstellen zu lassen. Für die Studierenden ein weiterer aufregender Augenblick, den sie hervorragend gemeistert haben. Der bei dieser Gelegenheit zusammen mit dem Lehrerkollegium erarbeitete Bewertungsleitfaden stellt sicher, dass die Präsentationen am Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium in Zukunft auf einer einheitlichen Basis beurteilt werden.

Erfolg verpflichtet – 2006 und 2007 wurde das Präsentationstraining nach dem bewährten Strickmuster wiederholt. Erneut nur zufriedene Gesichter! Originalton einer Schülerin: „Das Training war sehr hilfreich und hat mir persönlich wirklich viel gebracht. Eine prima Vorbereitung auf die Präsentationen in der Oberstufe!“ Auch 2008 werden Pforzheimer Studierende in der Pfalz ihr Know-how an Schülerinnen und Schüler weitergeben, dabei gleichzeitig selbst wichtige Erfahrungen machen, die sie später im beruflichen Umfeld gut gebrauchen können, besonders wenn sie in der Aus- oder Weiterbildung arbeiten sollten.

Erfolg macht aber auch Lust auf mehr! 2007 kam das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium mit der Bitte auf den Studiengang Personalmanagement zu, zusätzlich für die Schülerinnen und Schüler der zwölften Klasse ein Bewerbertraining zu gestalten. Schnell wurde deutlich, dass auch dieses nur dann Erfolg versprechend durchgeführt werden könne, wenn es einen realistischen Hintergrund hat und jeder Teilnehmer aktiv eingebunden ist. Als Partner wurde deshalb Elmar Ensmann, der Personalleiter der in Speyer beheimateten PFW Aerospace AG, gewonnen. Die Schwerd-Schüler konnten sich fiktiv für die dort existierenden, aber auch einige andere Ausbildungsberufe bewerben, z.B. als Informatikkaufmann/-frau, Fluggerätmehchaniker/in oder für ein BA-Studium in Betriebswirtschaftslehre.

Ein großer Karton mit Bewerbungsunterlagen nahm den Weg vom Rhein in den Nordschwarzwald. Die individuellen Bewerbungsmappen und Anschreiben dienten den neun Pforzheimer Studentinnen dazu, die Einstellungsinterviews systematisch vorzubereiten. Zu diesem Zweck fand auch ein Treffen mit Elmar Ensmann statt, der gemeinsam mit einer erfahrenen Personalreferentin nach Pforzheim kam und wertvolle praktische Tipps weitergab.

Am Schluss wurde es dann ernst. In den Räumen des Schwerd-Gymnasiums führte jede Studentin eigenständig insgesamt acht Auswahlgespräche. Die „Bewerber“ bekamen danach ein persönliches Feedback zu ihrem Verhalten im Interview und ihren Bewerbungsunterlagen. Ergänzend konnten die Schülerinnen und Schüler in einem Workshop mit dem PFW-Personalleiter diskutieren, der zum Thema „Erwartungen der Praxis an Bewerber“ Rede und Antwort stand.

Auch beim Bewerbungstraining machten die Studierenden einen guten Job. Gleichzeitig heimste die Hochschule Pforzheim dicke Komplimente ein. Ulrike Niedobitek, eine der Organisatorinnen der Schule, bringt es auf den Punkt: „Wir waren vor allem sehr beeindruckt von der Professionalität der Studentinnen. Für uns ist das eine tolle Sache, wenn unsere

Schüler/innen die Dinge, die sie von uns in der Theorie lernen, praktisch anwenden können. Uns wurde danach mehrfach versichert, dass sie sich jetzt viel besser vorbereitet fühlen für ein späteres Bewerbungsgespräch. Für manche war die Authentizität vielleicht auch eine Überraschung und sie hatten sich das Ganze leichter vorgestellt. Auch für die war es aber ganz sicher ein Gewinn, mal den ‚Ernstfall‘ durchzuspielen.“ Von den Schülern wurde besonders geschätzt, dass „im Detail auf jeden eingegangen wurde“ und jeder „ein direktes Feedback bekommen hat, was er besser machen oder vielleicht besser weg lassen sollte.“ Auch der Personalleiter Elmar Ensmann zollte den Pforzheimer Studierenden großes Lob: „Ich wünschte, ich wäre auf jedes meiner Vorstellungsgespräche so gut vorbereitet, wie die Studierenden von Professor Schwaab. Das waren professionelle und individuelle Vorstellungsgespräche auf hohem und höchstem Niveau!“

Auch für die Zukunft hat der Studiengang Personalmanagement einen doppelten Auftrag aus der Pfalz. Neben dem schon bewährten Präsentationstraining, an dem 149 Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden, findet wieder ein Bewerbungstraining statt. Dieses Mal werden sogar vier Unternehmen mit dem Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium und der Hochschule kooperieren. Zu der PFW Aerospace AG haben sich die Stadtwerke Speyer, die Kaufhof AG und die Kreis- und Stadtparkasse Speyer gesellt. Insgesamt sechzehn Ausbildungsberufe stehen zur Auswahl. Nach einem einführenden Vortrag mit dem Titel „Abi 2009 – und was dann?“ werden insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler ein Einstellungsinterview simulieren.

Die Pforzheimer Studierenden haben davon in doppelter Hinsicht etwas. Zum einen können sie wichtige Erfahrungen in einem Tätigkeitsbereich sammeln, der zu den Kernaufgaben jedes Personalmanagers gehört. Zum anderen profitieren sie auch von einem nicht zu unterschätzenden indirekten Effekt: Der Perspektivenwechsel ist eine gute Vorbereitung auf die eigene Bewerbungsphase, die vielen bevorsteht



Dr. Markus-Oliver Schwaab
ist Professor im Studiengang
Personalmanagement.

Axel Stark als Interviewer im simulierten
Bewerbungsgespräch mit einem Speyerer
Gymnasiasten.